

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 7831-10.00

Stuttgart, 26.07.2010

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Datum 26.05.2010
Betreff Baumfäll-Aktion im Schloßgarten

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Übersicht:

Das Bahnprojekt Stuttgart 21 ist in den Bereichen, in denen es zu Eingriffen in Baumbestände innerhalb der Parkanlagen (Schlossgärten und Rosensteinpark) und den angrenzenden Flächen im Bereich der Innenstadt führt, planfestgestellt. Antragstellerin ist die Deutsche Bahn AG. **Zuständige Behörde ist das Eisenbahnbundesamt.** Die Planfeststellung enthält alle für die Durchführung des Bauvorhabens erforderlichen Genehmigungen, auch die Genehmigung zu den flächenhaften Eingriffen in Park- und Grünflächen und zur Fällung von Bäumen. Separate Genehmigungen oder Zustimmungen durch städtische Ämter und Behörden sind nicht erforderlich, nachträgliche Auflagen durch die Stadt oder städtische Behörden **nicht** bzw. nur durch das Eisenbahnbundesamt möglich.

Der Stadt liegen die im Planfeststellungsverfahren durch die Antragstellerin erarbeiteten und allgemein zugänglichen Unterlagen sowie die Planfeststellungsbeschlüsse des Eisenbahnbundesamtes vor. Untersuchungen oder Gutachten über die Restlebensdauer der Bäume, die zur Fällung anstehen, sind in den Unterlagen nicht enthalten.

Anhand der Landschaftspflegerischen Begleitpläne zu den die Parkflächen betreffenden Planfeststellungsabschnitten und der zu den verschiedenen Planfeststellungsabschnitten ergangenen Planfeststellungsbeschlüssen lässt sich folgender Überblick über die zu fällenden Bäume und die festgesetzten Ersatzpflanzungen geben. Die Angaben beruhen auf den Angaben und Gutachten der Deutschen Bahn AG, wie sie im Rahmen der Planfeststellung erarbeitet wurden. Insofern können sich Abweichungen zwischen den zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlagen herr-

schenden Gegebenheiten und der heutigen Situation ergeben. Eine genaue Verortung der einzelnen betroffenen Bäume ist auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Unterlagen nicht möglich. In den verfügbaren Unterlagen werden die Flächen für die Bauwerke und die Flächen für die Baulogistik dargestellt. Es wird summarisch aufgeführt, wie viele Bäume in den von Bauwerken und Baulogistik betroffenen Grün- und Parkflächen gefällt werden müssen.

Bei der Angabe über die Anzahl der betroffenen Bäume ist zu berücksichtigen, dass es sich nur um Bäume > 80 cm Stammumfang (zum damaligen Zeitpunkt) **handelt.** Kleinere Bäume wurden nicht einzeln ermittelt, sondern unter der Biotoypengruppe „Hecke und Feldgehölze“ erfasst und flächenmäßig entsprechend bilanziert.

Im Folgenden werden für die Bereiche „Talquerung mit Hauptbahnhof“ sowie „Zuführung von Feuerbach und Bad Cannstatt“ die Eingriffsflächen und zu fällenden Bäume summarisch dargestellt und den in der Planfeststellung festgesetzten Ausgleichsmaßnahmen und Ersatzpflanzungen gegenüber gestellt.

(A) Bestand an Parkflächen und Bäumen:

Der Bestand der Parkflächen stellt sich - überschlägig ermittelt - wie folgt dar:

Parkanlage	Flächengröße	Anzahl Bäume (geschätzt)
Oberer Schlossgarten	Ca. 14 ha	Ca. 250
Mittlerer Schlossgarten	Ca. 19 ha	Ca. 850
Unterer Schlossgarten	Ca. 28 ha	Ca. 1 380
Rosensteinpark	Ca. 68 ha	Ca. 1 600
Summe:	Ca. 126 ha	Ca. 4 080

Angaben über die Größe und Vitalität der Bäume sowie die Größe der Gehölzflächen („Wäldchen“, Strauchgruppen, etc. in denen die Gehölze nicht als Einzelbäume ermittelt werden) liegen bei der Stadt nicht vor. Es handelt sich um Flächen des Landes, welche von der Wilhelma betreut und gepflegt werden.

(B) Bereich Hauptbahnhof und Talquerung

Planfeststellungsabschnitt 1.1 und 1.2 (nur Innenstadtlage):

Lage	Flächengröße/ Anzahl	Planfestgestellte Wiederherstellung
Vegetationsflächen im oberen Schlossgarten	0,15 ha	<ul style="list-style-type: none"> 6,5 ha Wiederherstellung von Parkflächen (Modellierung und Einbindung Trogbauwerk)
Vegetationsflächen im mittleren Schlossgarten	5,37 ha	<ul style="list-style-type: none"> Umgestaltung von 0,5 ha Verkehrsflächen und Flächen des ehemaligen ZOB zu Parkflächen

Lage	Flächengröße/ Anzahl	Planfestgestellte Wiederherstellung
Grünflächen außerhalb der Parkanlagen	0,68 ha	<ul style="list-style-type: none"> • 5,8 ha Umgestaltung ehemaliger Gleisanlagen und Bahnbetriebsflächen zu neuen Parkflächen (Parkerweiterungsflächen) bereichsweise mit Funktion als Biotop für trocken-warme Standorte besiedelnder Tier- und Pflanzenarten
Überwiegend trocken-warme Biotopflächen auf Bahnböschungen und im Gleisbereich	1,92 ha	<ul style="list-style-type: none"> • 0,09 ha Wiederherstellung von Grünflächen außerhalb der Parkflächen
Anzahl Bäume StU > 80cm		<ul style="list-style-type: none"> • Ersatzmaßnahme Mussenbachtal (als Ersatz für in den Schlossgärten nicht vermeidbare und nicht ausgleichbare ökologische Beeinträchtigungen): 1,47 ha
Im oberen Schlossgarten	12 St.	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhofsumfeld: 85 (Straßenraum, Plätze) • Mittlerer Schlossgarten: 96 (auf wiederherzustellenden Baulogistikflächen und im Bereich der Erdmodellierungen zur Anpassung des Geländes an das Niveau des Trogbauwerkes)
Im mittleren Schlossgarten	221 St.	<ul style="list-style-type: none"> • Oberer Schlossgarten: 10
Im unmittelbaren Bahnhofsumfeld	49 St.	<ul style="list-style-type: none"> • Parkerweiterung – Teilfläche für die Ausgleichsmaßnahme A1: 100
Vegetationsflächen im Bereich Zwischenangriff und Rettungstunnel Wagenburgtunnel (<u>außerhalb</u> Parkflächen)	0,17 ha	<ul style="list-style-type: none"> • 0,17 ha Wiederherstellung
Anzahl Bäume im Bereich Zwischenangriff und Rettungstunnel Wagenburgtunnel StU > 80cm	11 St.	<ul style="list-style-type: none"> • im Bereich der wiederhergestellten Grünflächen: 11

(C) Bereich Rosensteinpark und Zuführung von Bad Cannstatt und Feuerbach

Planfeststellungsabschnitt 1.5

Lage	Größe / Anzahl	Planfestgestellte Wiederherstellung
Vegetationsflächen im Rosensteinpark	1,99 ha	<ul style="list-style-type: none"> • 2,144 ha Wiederherstellung/ Neuherstellung von Vegetationsflächen im Rosensteinpark
Grünflächen außerhalb der Parkanlagen (überwiegend in den Bereichen Pragtunnel und Neckarufer Bad Cannstatt)	2,36 ha	<ul style="list-style-type: none"> • 1,54 ha in den Bereichen Pragtunnel und Neckarufer Bad Cannstatt • 12,1 ha Ersatzmaßnahmen im Bereich Mussenbachtal/Vördere
Überwiegend trocken-warme Biotopflächen auf Bahnböschungen und im Gleisbereich	5,22 ha	
Anzahl Bäume StU > 80cm		<ul style="list-style-type: none"> • Rosensteinpark: 91 • Auf Grünflächen und Straßenbäume: 56
Im Rosensteinpark	50 St.	
Auf Grünflächen, Straßenbegleitgrün und Straßenbäume	48 St.	

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>